



Titel Teilprojekt: DigiCLIL-Exchange: Vermittlung fremdsprachlicher, interkultureller und fachlicher Kompetenzen zur Vorbereitung und Begleitung studienrelevanter Auslandsaufenthalte im Blended-Learning-Format

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Anne Barron, Dr. Nora Benitt, Prof. Dr. Torben Schmidt

Ausgangslage und Problemstellung

Studienrelevante Auslandsaufenthalte bereichern nachweislich die Bildungsbiographie von Studierenden, stellen jedoch eine große organisatorische, finanzielle und emotionale Hürde da. Der Anteil derer, die sich für einen Auslandsaufenthalt entscheiden, stagniert seit einigen Jahren (European Commission 2017, 2019, 2020) und korreliert zudem mit dem sozialen Status, d.h. Studierende aus bildungsfernen Elternhäusern nehmen wesentlich seltener die Gelegenheit wahr, Zeit im Ausland zu verbringen (vgl. Rymarczyk 2021). Darüber hinaus verkürzt sich die Dauer der Auslandsaufenthalte tendenziell (Erasmus 2017; Institute of International Education (IIE) 2020). Zudem zeigt die angewandte sprachwissenschaftliche Forschung, dass die Potentiale eines Auslandsaufenthalts für die sprachliche Entwicklung häufig nicht ausgeschöpft (Barron 2019, 2020; Sanz/Morales-Front 2018) und die Aufenthalte bisher selten systematisch vorbereitet und unterstützend begleitet werden (Kuriscak/Kirkwood 2018; López-Rocha 2018). Die Covid-19 Pandemie zeigt den Nutzen digitaler Lehr-/Lernerfahrungen, auch wenn reale Auslandserfahrungen kaum durch digitale Formate zu ersetzen sind. Dennoch bieten digitale Austauschformate Möglichkeiten für die Anbahnung und Begleitung echter interkultureller Begegnungen. Das geplante internationale Blended-Learning-Projekt setzt genau hier an und soll Studierenden der Leuphana in Kooperation mit ausländischem Partner*innen die Möglichkeit bieten, vom heimischen Schreibtisch aus an authentischen, medial vermittelten Diskursen zu partizipieren. Dies soll eine umfassendere Vorbereitung für bevorstehende oder durch die digitalen Lern- und Austauschprojekte initiierte Auslandsaufenthalte gewährleisten. Im Zentrum des Projekts steht die Entwicklung interkultureller kommunikativer Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch, die mithilfe verschiedener Themenkomplexe erarbeitet werden, die die Teilhabe an internationalen Diskursen ermöglichen und Studierende in ihrer Entwicklung zu *global citizens* zu unterstützen (vg. Alter & Wehrmann 2021).

Projektziele und Innovationsidee

Das Seminarangebot ist im Komplementärstudium verortet und richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen. Die übergeordneten Ziele des Projekts sind das **inter- und transdisziplinäre Fachlernen in der Fremdsprache Englisch (CLIL)** sowie ein gezieltes interkulturelles und fremdsprachliches Training. Darüber hinaus soll die Entwicklung **interkultureller kommunikativer Kompetenz (ICC)** im Vordergrund stehen. Auch die



Partizipationsfähigkeit an internationalen (medialen) Diskursen und die Entwicklung von **fremdsprachlicher Handlungsfähigkeit** sind wichtige Ziele des Projekts. Zudem soll der internationale Austausch auch affektiven Faktoren (z.B. Ängste vor dem Unbekannten und der Ferne, fehlende Offenheit gegenüber anderen Kulturen und sprachlichen Konventionen) Rechnung tragen. Studierende entwickeln durch die gemeinsame Arbeit im digitalen Lehr-Lernformat *critical literacy* und *digital literacy*. Diese Ziele werden systematisch im Vorbereitungsseminar und einer Nachbereitungsveranstaltung sowie im *Digital Transformation Lab* adressiert.

Projektvorhaben (Maßnahmen, Meilensteine und Zeitplan)

Dez. 2021– Sep. 2022	Entwicklung der Lerninhalte, Erstellung des Moodle-Angebots, Organisation der universitären Partnerschaften und <i>global classrooms</i> , Interdisziplinärer Austausch im Digital Transformation Lab, insbesondere mit Vertreter*innen des Teilprojekts „Hybride Lehre“ (Schloßstein/Terhechte) sowie „International Issues in International Classes“ (Abels/Soltau)
April 2022 – Sep. 2022	Vernetzungstreffen mit Vertreter*innen an Partnerhochschulen (USA, UK), Vorbereitung Begleitforschungsprojekt (Fragebogenstudie, pre-/post-Test)
Okt. 2022 – Feb. 2023	Durchführung des Lehr-/Lernangebots (hybrides Format), interdisziplinärer Austausch im Digital Transformation Lab
Jan. 2023	Lehrevaluation des Lernangebots durch das LVE
März 2023 – April. 2023	Überarbeitung des Lehr-/Lernangebots
April 2023 – Jul. 2023	Zweite Durchführung des Lehr-/Lernangebots (hybrides Format), interdisziplinärer Austausch im Digital Transformation Lab
Juni 2023	Lehrevaluation des Lernangebots durch das LVE
Okt. 2023 – Juli 2024	Nachbereitung (Blockseminar), Evaluation des Entwicklungsprojekts, Auswertung der Begleitforschung, Überarbeitung des Lehr-/Lernangebots, interdisziplinärer Austausch im Digital Transformation Lab

Schnittstellen und Synergiepotentiale zu anderen Teilprojekten

Schnittstellen ergeben sich zu den Teilprojekten „Hybride Lehre“ (Schloßstein/Terhechte) und „International Issues in International Classes“ (Abels/Soltau) im Cluster „Internationalisierung im digitalen Raum“; die Vernetzung und gemeinsame (Weiter)entwicklung der Projekte im *Digital Transformation Lab* ist geplant. Die geförderten Kompetenzen *digital literacy* und *critical literacy* decken sich mit den Kompetenzzielen der Cluster „Digitale Lehr-Lern-Innovationen“ und „Digital Literacy“.